

+++ Trader 2017: Bereiten Sie sich im Online-Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE. Jetzt kostenlos anmelden! +++

MARKTÜBERBLICK

Am deutschen Aktienmarkt setzte sich die Talfahrt am Donnerstag fort. Für Abgabedruck sorgte wie bereits am Vortag die Sorge vor einer Eskalation der Nordkorea-Krise. Der DAX schloss 1,14 Prozent tiefer bei 12.014 Punkten und markierte damit ein 4-Monats-Tief. MDAX und TecDAX verloren 1,04 beziehungsweise 1,10 Prozent. Die Verkäufe waren breit angelegt. Unter den 110 größten Titeln gab es 19 Gewinner (17%) und 91 Verlierer (83%). Das Abwärtsvolumen betrug 88 Prozent. Das Gesamtvolumen im Xetra-DAX lag bei 97,9 Millionen gehandelten Aktien im Wert von 3,56 Milliarden EUR (10-Tages-Durchschnitt: 3,52). Alle Sektoren bis auf den Mediensektor wiesen rote Performance-Vorzeichen auf. ThyssenKrupp gewann an der DAX-Spitze gegen den Trend 0,82 Prozent hinzu. Hier stützten besser als erwartete Quartalszahlen. Als einziger anderer DAX-Wert rückte ProSiebenSat.1 nachrichtenlos um 0,71 Prozent vor. Die rote Laterne hielt Henkel nach Zahlen mit einem Abschlag von 4,10 Prozent. Deutsche Bank und Munich Re verloren 3,09 und 2,28 Prozent.

An der Wall Street endete der Dow 0,92 Prozent tiefer bei 21.844 Punkten. Der technologielastige Nasdaq 100 notierte 2,21 Prozent schwächer bei 5.788 Zählern. 85 Prozent der Werte an der NYSE verbuchten Verluste. Das Abwärtsvolumen lag bei 86 Prozent. Lediglich 38 neue 52-Wochen-Hochs standen 119 neuen Tiefs gegenüber. Der Volatilitätsindex VIX sprang um außergewöhnliche 42 Prozent nach oben und markierte ein 3-Monats-Hoch bei 15,49 Punkten. Einziger Sektor im grünen Bereich war der Versorgersektor. Die deutlichsten Verluste sahen Technologiewerte und Finanzwerte.

Der Dollar-Index notierte am Abend 0,13 Prozent schwächer bei 93,38 Punkten. EUR/USD legte um 0,14 Prozent auf 1,1775 USD zu. Der Yen sowie der Franken blieben im Umfeld steigender Risikoaversion unter den Hauptwährungen am stärksten gesucht. Auf der anderen Seite büßte der Kanada-Dollar gegenüber allen anderen Majors an Wert ein. Auch das Pfund Sterling neigte – trotz besser als erwarteter Daten zur Industrieproduktion – deutlich zur Schwäche.

Der S&P GSCI Rohstoffindex schloss 1,28 Prozent tiefer bei 381,92 Punkten. Brent-Öl verbilligte sich um 1,71 Prozent auf 51,80 USD. Der Preis für US-Erdgas sprang nach einem niedriger als erwarteten Anstieg der Lagerbestände um 3,26 Prozent auf ein Wochenhoch bei 2,98 USD. Comex-Kupfer notierte 0,82 Prozent tiefer bei 2,90 USD. Gold legte um 0,93 Prozent auf 1.291 USD (1.094 EUR) zu. Silber, Platin und Palladium rückten zwischen 0,70 und 1,35 Prozent vor.

Am Rentenmarkt blieben Staatsanleihen als sicherer Hafen gesucht. Die Umlaufrendite verharrte bei 0,20 Prozent. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen fiel um zwei Basispunkte auf ein 6-Wochen-Tief bei 0,41 Prozent. Der Euro-Bund-Future kletterte um 0,31 Prozent auf 164,24 Punkte. Die Rendite zehnjähriger US-Treasury Notes gab um vier Basispunkte auf 2,20 Prozent nach.

Die asiatischen Aktienmärkte verzeichneten heute früh mit den anhaltenden geopolitischen Spannungen und den schwachen Vorgaben von der Wall Street auf breiter Front Kursverluste. Der MSCI Asia Pacific Index ex Japan fiel um 1,56 Prozent auf 515,48 Punkte. Besonders schwach präsentierten sich der Hang Seng Index und der Kospi. Die Börsen in Japan blieben feiertagsbedingt geschlossen.

Heute stehen die US-Verbraucherpreise für den Juli im makroökonomischen Fokus. Unternehmensseitig gibt es Quartalszahlen unter

anderem von Innogy, Deutsche Wohnen, TLG Immobilien, Stabilus, Zeal Network, Servion, Singulus, Wüstenrot und Württembergische und Cancom.

Produktideen

ThyssenKrupp	BEST Turbo	BEST Turbo
Typ	Bull	Bear
WKN	<u>CE4MQ2</u>	<u>CD9QMN</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	20,72 EUR	31,68 EUR
Barriere	20,72 EUR	31,68 EUR
Hebel	5,0	4,1
Preis*	0,51 EUR	0,62 EUR

*Indikativ

Indexstände

Indizes	Letzter Schlusskurs	Veränderung absolut	Zum Vortag prozentual
Aktienmärkte weltweit			
DAX30	12.014,30	-139,70	-1,14%
MDAX	24.623,20	-260,66	-1,04%
TecDAX	2.233,34	-24,87	-1,10%
EURO STOXX 50	3.433,54	-34,91	-1,00%
Dow Jones	21.844,01	-204,69	-0,92%
Nasdaq 100	5.788,19	-131,19	-2,21%
S&P 500	2.438,21	-35,81	-1,44%
Nikkei 225	19.712,60	-29,40	-0,14%
Währungen			
EUR/USD	1,1775	+0,0016	+0,14%
EUR/JPY	128,59	-0,83	-0,64%
EUR/GBP	0,9071	+0,0032	+0,35%
EUR/CHF	1,1328	+0,0002	+0,01%
USD/JPY	109,21	-0,85	-0,77%
GBP/USD	1,2980	-0,0023	-0,17%
AUD/USD	0,7882	-0,0005	-0,06%
Rohstoffe			
Öl (Brent)	51,80 USD	-0,90	-1,71%
Öl (WTI)	48,46 USD	-1,10	-2,22%
Gold (Comex)	1.291,20 USD	+11,90	+0,93%
Silber (Comex)	17,09 USD	+0,23	+1,35%
Kupfer (Comex)	2,9030 USD	-0,0240	-0,82%
Bund Future	164,24 EUR	+0,51	+0,31%

Trading-Termine

Uhrzeit	Ereignis	Schätzg.
08:00	DE: Verbraucherpreise Juli	+1,7% gg Vj
08:00	DE: Singulus Technologies, Ergebnis 2Q	–
09:30	DE: W&W, Ergebnis 1H	–
10:30	DE: Cancom, Ergebnis 2Q	–
14:30	US: Verbraucherpreise Juli	+0,2% gg Vm
14:30	US: Realeinkommen Juli	–

+++ Trader 2017: Bereiten Sie sich im Online-Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE. Jetzt kostenlos anmelden! +++

TECHNISCHE ANALYSE DAX - ABWÄRTSTREND BESTÄTIGT



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Nächste Unterstützungen:

- 11.994-12.006
- 11.916-11.942
- 11.850

Nächste Widerstände:

- 12.085-12.125
- 12.175-12.185
- 12.228

Der DAX orientierte sich gestern vom frühen Handel an südwärts. Er verletzte noch im Verlauf des Vormittags den kritischen Support bei 12.091/12.092 Punkten, was eine Fortsetzung des korrektiven Abwärtstrends vom im Juni markierten Rekordhoch indizierte. In der letzten Handelsstunde erreichte der Index ein 4-Monats-Tief bei 11.994 Punkten.

Im kurz- und mittelfristigen Zeitfenster bleibt der Weg des geringsten Widerstands somit nach unten gerichtet. Abgaben bis 11.850-11.942 Punkte stehen auf der charttechnischen Agenda. Ob es im Dunstkreis dieses Unterstützungsbündels zu einer Stabilisierung und Bodenbildung kommt, bleibt abzuwarten. Darunter würden mögliche Ausdehnungsziele bei 11.649-11.722 Punkten und 11.524 Punkten in den Fokus rücken. Mit Blick auf den Intradaychart ergeben sich nächste Supports bei 11.994-12.006 Punkten sowie bei 11.916-11.942 Punkten. Auf der Oberseite lassen sich nächste relevante Widerstandszonen bei 12.085-12.125 Punkten und 12.175-12.185 Punkten ausmachen. Erst darüber käme es zu einer leichten Entspannung. Unmittelbar bullische Signale entstünden erst über der kritischen Widerstandszone bei 12.290-12.341 Punkten.

Produktideen

Long Strategien

	Turbo Classic	Unlimited Turbo	Optionsschein
Typ	Bull	Bull	Call
WKN	<u>CV0YMF</u>	<u>CE5Q6J</u>	<u>CE48P4</u>
Laufzeit	18.10.17	open end	17.11.17
Basispreis	11.600,00 P.	10.808,61 P.	12.000,00 P.
Barriere	11.600,00 P.	10.990,00 P.	--
Hebel/ Omega*	29,8	10,2	15,6
Preis*	3,86 EUR	11,54 EUR	3,73 EUR

*Indikativ

Short Strategien

	Turbo Classic	Unlimited Turbo	Optionsschein
Typ	Bear	Bear	Put
WKN	<u>CV27P4</u>	<u>CV14K2</u>	<u>CE48TV</u>
Laufzeit	18.10.17	open end	17.11.17
Basispreis	12.350,00 P.	13.079,70 P.	12.000,00 P.
Barriere	12.350,00 P.	12.890,00 P.	--
Hebel/ Omega*	29,9	10,8	14,2
Preis*	4,16 EUR	11,21 EUR	4,26 EUR

*Indikativ

+++ Trader 2017: Bereiten Sie sich im Online-Börsenspiel auf die Realität am Aktienmarkt vor und gewinnen Sie einen Jaguar F-PACE. Jetzt kostenlos anmelden! +++

MARKTIDEE: SILBER - TRENDWENDE?



Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung

Der Silberpreis hatte im Jahr 2011 nach mehrjähriger Hausse ein Allzeithoch bei 49,83 USD markiert. Dort startete ein zyklischer Bärenmarkt, der die Notierung bis auf ein im Dezember 2015 erreichtetes 6-Jahres-Tief bei 13,61 USD abrutschen ließ. Es folgte eine dynamische mehrmonatige Rally bis auf ein Hoch bei 21,13 USD. Seit diesem im Juli 2016 markierten Hoch dominierten wieder die Bären das Kursgeschehen. Im Rahmen eines Flash-Crashes am 7. Juli wurde bei 14,31 USD der bisherige Tiefpunkt dieses Abschwungs notiert. Seitdem arbeitet sich das Edelmetall wieder nordwärts. Das mittelfristige Chartbild hellte sich dabei mit dem am Mittwoch erfolgten Anstieg über die vom April-Hoch ausgehende Abwärtstrendlinie sowie dem gestrigen Anstieg über den horizontalen Widerstandsbereich 16,90/16,94 USD auf ein 8-Wochen-Hoch auf. Aktuell ringt der Kurs mit der noch fallenden 200-Tage-Linie bei 17,04 USD. Um ein erstes Signal in Richtung einer übergeordneten Trendwende zu liefern, müsste er nicht nur diese gleitende Durchschnittslinie, sondern auch das Supportcluster bei derzeit 17,63/17,75 USD nachhaltig überwinden. Es resultiert aus der Abwärtstrendlinie vom Hoch aus dem Juli 2016 sowie aus dem Hoch vom Juni dieses Jahres. Bestätigt würde die Trendwende oberhalb von 18,65 USD. Perspektivisch wäre dann ein Wiedersehen mit dem Rallyhoch bei 21,13 USD zu erwarten. Die Chancen auf der Oberseite bleiben gewahrt, solange kein nachhaltiger Rückfall unter den Supportbereich 16,03/16,09 USD erfolgt. Idealweise sollten Rücksetzer jedoch bereits spätestens am darüber befindlichen Supportcluster bei 16,53-16,57 USD auf Unterstützung treffen.

Produktideen

	BEST Turbo	BEST Turbo
Typ	Bull	Bear
WKN	<u>CV1S1J</u>	<u>CD9PAR</u>
Laufzeit	open end	open end
Basispreis	14,937 USD	20,514 USD
Barriere	14,937 USD	20,514 USD
Hebel	7,6	4,9
Preis*	2,27 EUR	3,49 EUR

*Indikativ

DISCLAIMER

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine Werbemitteilung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Commerzbank AG oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe eines Marktberichtes, einer Chart-Analyse, einer Marktidee bzw. einer sonstigen Marktinformation von Ralf Fayad durch die Commerzbank AG. Für den Inhalt ist ausschließlich Ralf Fayad verantwortlich. Wegen weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Ralf Fayad verwiesen (www.fayad-research.de/disclaimer). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ralf Fayad wieder, die von denen der Commerzbank AG abweichen können. Die Commerzbank AG übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Commerzbank AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht. Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Wertpapiere seitens der Commerzbank AG dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Commerzbank AG, ihrer Tochtergesellschaften, verbundenen Unternehmen (»Commerzbank«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats*: Für Angaben zu den in Kompendien genannten Unternehmen bzw. den von den Analysten der Commerzbank analysierten Unternehmen folgen Sie bitte diesem Link: research.commerzbank.com/portal/de/site/equity/disclaimer_1/index.jsf

*Die Aktualisierung dieser Informationen kann bis zu zehn Tage nach Monatsende erfordern.

Eine Anlageentscheidung sollte nur auf der Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und können zusammen mit dem Basisprospekt unter Angabe der WKN bei der Commerzbank AG, GS-MO, 2.1.5 New Issue and SSD Services, Neue Börsenstrasse 1, 60487 Frankfurt am Main, angefordert werden.